Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Mittwoch, 29. November 2006
Ausgabe 227

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **4**
› 170 neue Krippenplätze: Privat gegründet – von der Stadt gefördert 4
› Stadt München für vorbildliche Ausbildung ausgezeichnet 4
› Fachtag „Kinder in der Wissensgesellschaft“ 5
› Winterdienstbilanz für Dienstag, 28. November 6
› Gisela Stein im Theaterforum Münchner Stadtbibliothek 6
› Sonderverkauf im Münchner Stadtmuseum 7
› Adventskalenderaktion in der Stadtbibliothek Moosach 7
› Musikbrunch in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing 7

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Donnerstag, 30. November, 10 Uhr, Rathaus, Zimmer 200
Bürgermeister Hep Monatzeder ehrt Professor Kurt Suttner mit der Medaille „München leuchtet – Den Freunden Münchens". Die Auszeichnung wird Professor Suttner für seine Verdienste um die Musikstadt München verliehen.

Wiederholung
Donnerstag, 30. November, 11 Uhr, Rathaus, Zimmer 200
Bürgermeister Hep Monatzeder ehrt Professor Ernst Kößlinger mit der Medaille „München leuchtet – Den Freunden Münchens". Die Auszeichnung wird Professor Kößlinger für seine künstlerischen Verdienste um die Stadt München verliehen.

Wiederholung
Donnerstag, 30. November, 15.30 Uhr,
Abtei und Pfarrei St. Bonifaz, Karlstraße 34
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht zum 10-jährigen Bestehen des Frauenobdachs Karla 51, einer Einrichtung des Evangelischen Hilfswerks München.

Wiederholung
Donnerstag, 30. November, 17 Uhr, Christbaum am Marienplatz
Pressevorstellung des Christkindlmarkt-Projekts „Münchner Wintermärchen" durch Tourismusdirektorin Dr. Gabriele Weishäupl. Die Lichtdesigner Burkhard Böttcher und Pit Trommer (prima-leuchten) und die Lichtkünstler Manfred Beck und Philipp Stegmüller (DESEO) sind anwesend.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung
Donnerstag, 30. November, 17 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal
Sitzung des Sportbeirats der Landeshauptstadt München.

Wiederholung
Donnerstag, 30. November, 19 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht im Rahmen des Bürgerforums „Mitreden über Europa", einer Veranstaltung der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments. "Mitreden über Europa" ist der

Name einer Serie von insgesamt zehn Bürgerforen, die die Europäische Kommission und das Europäische Parlament in diesem Jahr in Deutschland organisieren. Ihr Ziel ist es, ein Forum für den Europadialog vor Ort zu schaffen. Die Bürgerinnen und Bürger werden eingeladen, in ihrer Heimatstadt mit gewählten Vertretern und Experten zu diskutieren und so die Europapolitik mitzugestalten.

Freitag, 1. Dezember, 14 Uhr,
Theresien-Gymnasium, Kaiser-Ludwig-Platz 3
Bürgermeisterin Christine Strobl weiht die neue Cafeteria des Theresien-Gymnasiums ein, die im Rahmen des achtjährigen Gymnasiums notwendig wurde. Die Baukosten einschließlich der von der Stadt beschafften Kücheneinrichtung liegen bei rund 350.000 Euro. Die Maßnahme wurde aus IZBB-Bundesmitteln mit rund 63 Prozent bezuschusst, die Stadt übernimmt rund 30 Prozent und der Freistaat Bayern beteiligt sich mit rund sieben Prozent an der Finanzierung.

Samstag, 2. Dezember, 10 Uhr,
Internationales Congress Center München (ICM)
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zur Eröffnung der „Heim und Handwerk", die vom 2. bis 10. Dezember in München stattfindet.

Samstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr, Circus Krone, Marsstraße
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zur Gala „Stars in der Manege" des Bayerischen Rundfunks mit Stars von Bühne, Film, Fernsehen und Sport.

Montag, 4. Dezember, 12 Uhr, Christophstraße 12
Stadtrat Dr. Thomas Lange (SPD) gratuliert der Münchner Bürgerin Eva Grüber im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 6. Dezember, 17.30 bis 19 Uhr,
BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann) mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

Meldungen

170 neue Krippenplätze: Privat gegründet – von der Stadt gefördert
(29.11.2006) Sieben neue Kinderkrippen mit 170 Plätzen für 0 bis dreijährige Kinder, die privat gegründet wurden, sind seit kurzem in Betrieb oder stehen kurz vor dem Start. Für die drei größten hat der Kinder- und Jugendhilfeausschuss in seiner gestrigen Sitzung einstimmig den städtischen Investitionskostenzuschuss beschlossen. Die Zuschusszusage für die kleineren erfolgte bereits auf dem Verwaltungsweg. Insgesamt fördert das Sozialreferat die sieben Krippen mit rund 334.000 Euro. Der Freistaat schießt knapp 50.000 Euro dazu.
Das Bayerische Kinderbildungs- und betreuungsgesetz (BayKiBiG), das seit 1. August 2005 in Kraft ist, sieht erstmals auch vor, dass Privatpersonen zuschussfähige Kinderkrippen gründen können. Die Abteilung Kindertagesbetreuung hat für Interessierte einen Leitfaden zur Gründung einer Kinderkrippe erstellt. Die Broschüre mit dem Titel „Selbständigkeit in der Kindertagesbetreuung" gibt es im Internet als download unter *www.muenchen.de/rathaus/163734/index.html.*

Stadt München für vorbildliche Ausbildung ausgezeichnet
(29.11.2006) Für sein besonderes Engagement gegen Rassismus hat der Verein „Mach meinen Kumpel nicht an!" das Personal- und Organisationsreferat der Stadt München ausgezeichnet. Das Ausbildungsprojekt „Vielfalt machts möglich – eine Herausforderung für uns alle" wurde im Rahmen des Wettbewerbs 2006 „Im Netz gegen Rechts – Arbeitswelt aktiv" als vorbildlich und nachahmenswert eingestuft.
„In der Verwaltung der Stadt München nimmt die Bedeutung interkultureller Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer mehr zu. Mittlerweile sind immerhin 30 Prozent der Münchner Bürgerinnen und Bürger nichtdeutscher Herkunft", verdeutlicht Dr. Thomas Böhle, Personal- und Organisationsreferent der Landeshauptstadt. Deshalb habe der Stadtrat bereits 2004 beschlossen, dass alle Nachwuchskräfte während Ihrer Ausbildung bei der Stadt entsprechend geschult werden sollten.
Seit zwei Jahren nun werden für alle Auszubildenden verpflichtend Seminare angeboten. Sehr erfolgreich, wie Beate Wimmer-Ernst, die das Programm konzipiert hat und auch durchführt, es gemeinsam mit den jeweiligen Ausbilderinnen und Ausbildern erlebt. Die Pädagogin hat die Themen „Achtung und Toleranz" sowie „Interkulturelle Verständigung" in den Mittelpunkt des Seminarangebotes gestellt. „Im Vordergrund stand für mich, wie erreiche ich die Jugendlichen? Ich will die Bereitschaft wecken, sich

mit anders denkenden, anders aussehenden und anders handelnden Menschen auseinander zu setzen." In den insgesamt vier Projekttagen, die sie während der gesamten Ausbildungszeit zur Verfügung hat, setzt Beate Wimmer-Ernst deshalb auf erfahrungsbezogenes und ganzheitliches Lernen: „Ich will nicht unterrichten und belehren, sondern am emotionalen Aspekt des eigenen Erlebens der Auszubildenden ansetzen."
Während der Seminare gibt sie wenig theoretische Impulse. Rollenspiele, Gruppenarbeiten, aber auch Interviews bestimmen den Ablauf. „Wir gehen mit den Azubis in eine Unterkunft für Asylbewerber oder laden einen ehemaligen Obdachlosen ein, der erzählt, wie es ihm im Umgang mit Ämtern ergangen ist", schildert die Fachfrau für interkulturelle Kompetenz. Seit kurzem gehört zum Pflichtprogramm des Verwaltungsnachwuchses auch der Besuch einer Moschee. In den Diskussionsrunden, die sich diesen Erlebnissen anschließen, geht es darum, die Ressourcen, die Kompetenzen von Migrantinnen und Migranten sowie den Dialog der Kulturen zu fördern. Wichtig erscheint der Projektleiterin, einen Perspektivenwechsel zu ermöglichen: In Gesprächen mit Kollegen und Kolleginnen der Ausländerbehörde aber auch mit Sozialarbeitern, die Flüchtlinge begleiten, müssen sich die Azubis mit den einzelnen Gefühlslagen auseinander setzen. „Ergänzend dazu", so Beate Wimmer-Ernst, „setzen wir uns mit den Ansichten der Flüchtlinge selbst auseinander, die wir nach ihrer Vorstellung von einer idealen Behördenstruktur befragen."
Die Nachwuchskräfte sollen so einen Bezug zu ihrem beruflichen Alltag herstellen können. Nicht nur diejenigen, die später als städtische Beschäftigte mit Kundinnen und Kunden aus Zuwandererfamilien zu tun haben oder am Arbeitsplatz Migrantinnen und Migranten begegnen, alle profitieren von diesem Projekt, ist sich der Personal- und Organisationsreferent sicher: „Für ein gutes Klima in der Stadtverwaltung wie in der Stadt sind Toleranz und ein respektvoller Umgang miteinander notwendig. Dafür legen wir schon in der Ausbildung den Grundstein."

Fachtag „Kinder in der Wissensgesellschaft"

(29.11.2006) Am Dienstag, 28. November, fand in der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) der Fachtag „Kinder in der Wissensgesellschaft" statt. Veranstalter waren der Verein SIN - Studio im Netz e.V. und das Schul- und Kultusreferat der Landeshauptstadt München.
Dieser Fachtag für pädagogisch Verantwortliche in Kindertageseinrichtungen bot aktuelle Informationen zum multimedialen Lernen und Spielen und gab spezielle Impulse für die Einbindung der multimedialen Welten in ganzheitliche Bildungsprozesse. Diesmal lag der Schwerpunkt der Veranstal-

tung auf der interkulturellen Pädagogik. Die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund ist eine aktuelle Aufgabe im Erziehungsprozess, die auch mit medialer Unterstützung realisiert werden kann.
Den Erfahrungshintergrund zum Austausch und zur Diskussion lieferte das vom Schul- und Kultusreferat und SIN-Studio im Netz e.V. bereits seit 1997 realisierte Projekt „Multimedia-Landschaften für Kinder". Weitere Informationen im Internet unter *www.sin-net.de*

Winterdienstbilanz für Dienstag, 28. November
(29.11.2006) Einsatzzahlen:
Personal: 1 Fahrzeuge: 1
Streuguteinsatz (in Tonnen):
Salz: - Splitt: -
Kosten des Einsatztages: 33.710,85 Euro
Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2006/2007: ***1.099.393,93 Euro***

Gisela Stein im Theaterforum Münchner Stadtbibliothek
(29.11.2006) In der sechsten Saison der Veranstaltungsreihe „Theaterforum Münchner Stadtbibliothek" ist die Grande Dame des Schauspiels, Gisela Stein, zu Gast. Mit ihrer hochmusikalischen Diktion und unvergleichlichen Darstellungskunst zählt Stein zu den eindrucksvollsten Persönlichkeiten des deutschen Theaters – seit einem Vierteljahrhundert wird sie nun schon auf Münchner Bühnen bejubelt. Vor allem in den Inszenierungen von Dieter Dorn war und ist sie die gefeierte Protagonistin, faszinierte in Klassikern von Shakespeare, Goethe und Kleist ebenso wie in Stücken von Samuel Beckett, Tankred Dorst oder Botho Strauß.
In der Spielzeit 1979/80 kam Gisela Stein zu den Münchner Kammerspielen und wechselte 2001 an das Bayerische Staatsschauspiel. Sie brillierte nicht nur in den erfolgreichen Inszenierungen von Dieter Dorn, sondern arbeitete auch mit Regisseuren wie George Tabori, Alexander Lang, Günter Krämer oder Peter Zadek. Die ganze Bandbreite ihres Könnens demonstriert die Schauspielerin exemplarisch mit ihren beiden aktuellen Rollen: In den „Bakchen" des Euripides ist es der hohe Ton der Tragödin und in „Die eine und die andere" von Botho Strauß beweist sie ihr komisches Talent.
Das Theaterforum wird von der Münchner Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk veranstaltet. Das Gespräch zwischen Gisela Stein und Fridemann Leipold (BR) findet am Montag, 4. Dezember, um 19.30 Uhr in der Black Box, Gasteig, Rosenheimer Straße 5, statt. Karten zu 5 Euro, ermäßigt 4 Euro, gibt es über München Ticket.

Sonderverkauf im Münchner Stadtmuseum
(29.11.2006) Am 3. Dezember veranstaltet das Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, einen vorweihnachtlichen Sonderverkauf: Kataloge werden bis zu 50 Prozent reduziert, bereits heruntergesetzte Kataloge werden nochmals um 20 Prozent vergünstigt. Die Auswahl umfasst alle Sammlungen: Foto- und Möbelsammlung, Grafik- und Gemäldesammlung, Mode und Kunsthandwerk. Die Kataloge der aktuellen Ausstellungen sind vom Sonderverkauf ausgenommen. Der Verkauf findet im Museumsfoyer von 10 bis 18 Uhr statt. Der Eintritt ins Münchner Stadtmuseum ist sonntags kostenlos.

Adventskalenderaktion in der Stadtbibliothek Moosach
(29.11.2006) Vom 1. bis 22. Dezember 2006 hängt in der Stadtbibliothek Moosach, Hanauer Straße 61 a, ein bunter Adventskalender. An jedem Tag in der Vorweihnachtszeit darf ein Kind ein Päckchen abschneiden – jedes Mal zu einer anderen Uhrzeit, wenn der große Wecker klingelt.
Alle Kinder ab drei Jahren können an der Aktion teilnehmen und auf eine kleine Überraschung hoffen.
Auch das Kinderprogramm der Stadtbibliothek Moosach im Dezember lohnt für einen Besuch:
- Dienstag, 5. Dezember, 15 Uhr:
  Kinderfilm als DVD-Projektion (ab fünf Jahren)
- Dienstag, 12. Dezember, 15 Uhr:
  Phantasiewerkstatt: Windlichter basteln
  (ab sechs Jahren – mit Anmeldung)
- Dienstag, 19. Dezember, 15 Uhr:
  Vorlese- und Malspaß: Wunderschöne Winterzeit (ab vier Jahren)

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es bei Elisabeth Driendl unter der Rufnummer 1 40 13 29.

Musikbrunch in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing
(29.11.2006) Inzwischen Tradition: Am Sonntag, 3. Dezember, stimmt die Big Band des Louise-Schroeder-Gymnasiums unter der Leitung von Peter Müller von 11 bis 13 Uhr in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing, Pfarrer-Grimm-Straße 1, in besonderer Weise auf die Vorweihnachtszeit ein. Zu Swing, Rock, Funk, Samba und Latin gibt es Kaffee, Punsch und Lebkuchen, nebenbei ist Zeit zum Stöbern und Schmökern. Der Eintritt ist frei, die Big Band freut sich aber über Spenden. Veranstalter ist Kultum, eine Initiative der Münchner Stadtbibliothek und der Elternbeiräte am Schulzentrum Pfarrer-Grimm-Straße.